

12.05.2016 – 10:30 Uhr

SRG SSR vergibt Aufträge für Trendumfragen und Hochrechnungen neu

Bern (ots) -

Bern, 12. Mai 2016. Die SRG wird auch in der Legislaturperiode 2016-2019 Trendumfragen und Hochrechnungen zu eidgenössischen Wahlen und Abstimmungen veröffentlichen. Sie betraut zwei Forschungsinstitute mit dem Auftrag: Für Trendumfragen vor Wahlen geht die SRG mit Sotomo Zürich eine neue, vielversprechende Kooperation ein. Für Trendumfragen vor Abstimmungen und Hochrechnungen am Abstimmungssonntag wird die etablierte Zusammenarbeit mit GfS Bern fortgesetzt. Neu wird GfS zudem die Ergebnisse eidgenössischer Wahlen hochrechnen.

Die SRG publiziert seit 1998 regelmässig Trendbefragungen im Vorfeld von Abstimmungen und Wahlen sowie Hochrechnungen am Abstimmungstag. Die Konferenz der SRG-Chefredaktionen hat nach Rücksprache mit Generaldirektor Roger de Weck entschieden, während der Legislatur 2016-2019 und ab den Abstimmungen vom 25. September 2016 die Unternehmen GfS und Sotomo mit den Umfragen zu betrauen.

Die SRG hatte 18 Forschungsinstitute in der Schweiz eingeladen, sich für die Durchführung der Umfragen zu bewerben. Ein sorgfältiges Evaluationsverfahren unter Einbezug externer Fachleute ergab, dass GfS Bern und Sotomo die Anforderungen punkto Qualität und Preis sowie die Ansprüche der SRG-Medien in den vier Landesteilen insgesamt am besten erfüllen.

Methodenmix für möglichst korrektes Abbild der Bevölkerungsmeinung Mit der Vergabe an diese zwei Bewerber setzt die SRG auf einen Methodenmix. Neu wird Sotomo vor Wahlen mit Onlinebefragungen die Meinung der Bevölkerung einholen. GfS Bern wird weiterhin mit computergestützten Telefonbefragungen die Abstimmungstrends eruieren. Dies geschieht neu sowohl mit Mobiltelefon- als auch Festnetzanrufen. Die jeweilige Methode ist optimal auf das politische Ereignis ausgerichtet: Bei Wahlen benötigt die befragte Person keine Erläuterungen. Auch kann mit einer Onlinebefragung eine grosse Zahl an Personen einfach erreicht werden. Für Abstimmungsumfragen eignen sich besonders Telefonumfragen. Die Befragten haben meist wenig Vorwissen über die Abstimmungsthemen; das Institut kann im Gespräch sicherstellen, dass die Fragen auch richtig verstanden und entsprechend korrekt beantwortet werden.

Die Befragungen zu den Abstimmungen vom 5. Juni 2016 nimmt im bisherigen Rahmen GfS Bern vor.

Trendumfragen und Hochrechnungen

Trendumfragen beziehen sich auf Studien mehrere Wochen vor der Wahl beziehungsweise Abstimmung. Ziel der Trendumfragen ist eine verlässliche Erfassung der Mehrheitsverhältnisse zum gegebenen Zeitpunkt vor der Wahl/Abstimmung. Hochrechnungen beziehen sich auf Studien am Wahl- beziehungsweise Abstimmungssonntag. Ziel ist es, mithilfe vorliegender Gemeindeergebnisse Aussagen über den zu erwartenden Ausgang von Abstimmungen beziehungsweise Wahlen zu treffen.

Kontakt:

Unternehmenskommunikation SRG SSR
Daniel Steiner, Mediensprecher, 079 827 00 66